

PRESSEINFORMATION

Kunsttalente 2018 – Abschlusspräsentation im Städel Museum

Schau der Absolventen des Förderprogramms für künstlerisch begabte Jugendliche am Sonntag, dem 23. September, von 15 bis 17 Uhr im Metzler-Saal des Städel Museums

(Frankfurt am Main, 13. September 2018) Mit einer öffentlichen Abschlusspräsentation im Metzler-Saal des Frankfurter Städel Museums geht am Sonntag, dem 23. September 2018, für 13 Jugendliche ein intensives Jahr voller Erfahrungen im Bereich der Bildenden Kunst zu Ende. Die Teilnehmenden im Alter zwischen 15 und 17 Jahren präsentieren ab 15 Uhr ihre plastischen Arbeiten, Malereien und Druckgrafiken, die sie im Rahmen des pädagogischen Gemeinschaftsprojekts „Kunsttalente“ zur Weiterbildung und Förderung künstlerisch begabter Jugendlicher geschaffen haben. Während des einjährigen Förderprogramms der Schirn Kunsthalle Frankfurt, des Städel Museums und der Liebieghaus Skulpturensammlung haben die Jugendlichen die drei kulturellen Einrichtungen besucht, verschiedene zeitgenössische künstlerische Positionen kennengelernt und die gewonnenen Erkenntnisse in ihre eigenen Arbeiten einfließen lassen. Die Kunsttalente 2018 sind Afroditi Benti-Maki, Eduard Bolocan, Noemi De Paola, Paula Ebener, Antonia Hebben, Oskar John, Sander Kazmaier, Konrad Keibel, Chiara Schmidt, Annalena Schottstedt, Kima Seyed-Hashemi, Laia Martorell Streb und Paula Tillmanns. „Kunsttalente“ wurde im Herbst 2006 entwickelt und hat bis heute über 130 künstlerisch talentierten Jugendlichen, deren Begabung durch ihr direktes Umfeld nicht ausreichend gefördert werden kann, die kostenlose Teilnahme am Programm ermöglicht. Seit 2016 wird das Projekt durch die Stiftung Giersch unterstützt.

Über das Förderprogramm „Kunsttalente“

Das Förderprogramm vermittelt Kindern und Jugendlichen Grundlagen der Kunstgeschichte und praktische Fertigkeiten im Umgang mit künstlerischen Materialien. Im Laufe eines Jahres erhalten die Teilnehmenden unter der Leitung von geschulten Kunstpädagogen und Künstlern Einblicke in die drei beteiligten Kunstinstitutionen. In Auseinandersetzung mit bedeutenden Werken der Kunstgeschichte erarbeiten die Jugendlichen theoretisches Vorwissen für die Gestaltung ihrer eigenen Werke. Im Zentrum des Programms stehen die Entfaltung der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und die Entwicklung bildnerischer Ideen. Neugierde, Experimentierfreude und Ideenreichtum, aber auch die Konzentrationsfähigkeit und das Durchhaltevermögen der jungen Talente werden dabei gefördert. In Anlehnung an die Ausbildung an einer Kunstakademie lernen die Jugendlichen im praktischen Teil des Programms, ihre sinnliche Wahrnehmung und ihr Vorstellungsvermögen auszuprägen und in ihr eigenständiges künstlerisches Arbeiten einfließen zu

lassen. Von der freien Themenwahl über die Zeiteinteilung und die Auswahl der Materialien bis zur Fertigstellung des Werks können die Jugendlichen ihre Interessen und Neigungen zum Ausdruck bringen. Skulptur, Plastik, Malerei und Zeichnung stehen dabei als künstlerische Medien ebenso zur Wahl wie Fotografie, Hoch- und Tiefdrucktechniken, Monotypien und vieles mehr.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem kostenlosen Förderprogramm ist ein Interesse an Kunst und am eigenen künstlerischen Ausdruck sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren im Vorfeld des Förderzeitraums. Die Teilnehmenden werden von ihren Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern vorgeschlagen und von einer Fachjury – bestehend aus Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung Giersch, der künstlerischen Leitung der „Kunsttalente“ und Vertreterinnen und Vertretern der pädagogischen Abteilungen der Schirn Kunsthalle Frankfurt, des Städel Museums und der Liebieghaus Skulpturensammlung – ausgewählt.

Aktuelle Informationen zu den „Kunsttalenten“ unter:

<https://www.schirn.de/kalender/angebote/kunsttalente/>

<https://www.staedelmuseum.de/de/angebote/kunsttalente>

Kursleitung: Claudia Gaida, Inge Brocar

Kunstpädagogische Leitung: Irmi Rauber (Schirn Kunsthalle Frankfurt),

Anne Sulzbach (Städel Museum und Liebieghaus Skulpturensammlung)

Projektleitung: Dr. Chantal Eschenfelder (Schirn Kunsthalle Frankfurt, Städel Museum, Liebieghaus Skulpturensammlung)

Gefördert durch: Stiftung Giersch

PRESSEKONTAKT

Städel Museum, Jannike Möller, Franziska von Plocki, Theresa Franke, Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt, Telefon: +49 (0)69-605098-268, Fax: +49 (0)69-605098-188, E-Mail: presse@staedelmuseum.de, Pressedownloads: www.newsroom.staedelmuseum.de

Schirn Kunsthalle Frankfurt, Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Stv. Leitung Presse/PR), Elisabeth Pallentin (Volontärin), Römerberg, 60311 Frankfurt, Telefon: +49 (0)69-299882-148, Fax: +49 (0)69-299882-240, E-Mail: presse@schirn.de